

SWISS RECYCLE

SWISS RECYCLE 05.12.2023



Der Verein **RecyPac** zeigt sich verantwortlich für den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft und das Betreiben eines flächendeckenden Sammel- und Recyclingsystem von **Kunststoffverpackungen** und **Getränkekartons** unter Berücksichtigung der jeweils geltenden gesetzlichen Grundlage.

Damit fördert die Organisation den wirtschaftlichen **Materialkreislauf** und stellt den Nutzen und die Ziele des Systems für die verschiedenen Anspruchsgruppen der Abfall- und Kreislaufwirtschaft transparent dar.

Mit diesem Vorgehen berücksichtigt die Organisation nicht nur das öffentliche Interesse am Umweltschutz, sondern die **Eigenverantwortlichkeit der Privatwirtschaft**.

Ausgangslage

Recyclingsystem



Was braucht es für ein funktionierendes System?

- Ökologischer Nutzen
- Qualität Sammelgut
- Effizienz Sammlung
- Effizienz Verwertung
- Marktfähigkeit Rezyklat

→ Eine koordinierende **Dachorganisation** kann dies sicherstellen.



Ausgangslage



Folgende Komponenten kommen bei den Fraktionen zusammen

- **Kommunikations-Bedarf** (komplexe Fraktion)
- **Mengen-Relevanz**
- **Erlöse tragen Kosten nicht**
- **Verwertungs-Divergenz**
- **Handlungsbedarf Öko-Design und Einsatz Rezyklat**

→ Bedarf eines **Recycling-Systems** nach **EPV (Erweiterte Produzenten-Verantwortung)** gegeben



Die Frage ist nicht ob, sondern wie...

20.3695

MOTION

Förderung der Kreislaufwirtschaft. Die Schweiz soll mehr Plastik rezyklieren

Eingereicht von:



DOBLER MARCEL

FDP-Liberale Fraktion

FDP.Die Liberalen

Einreichungsdatum:

17.06.2020

Eingereicht im:

Nationalrat

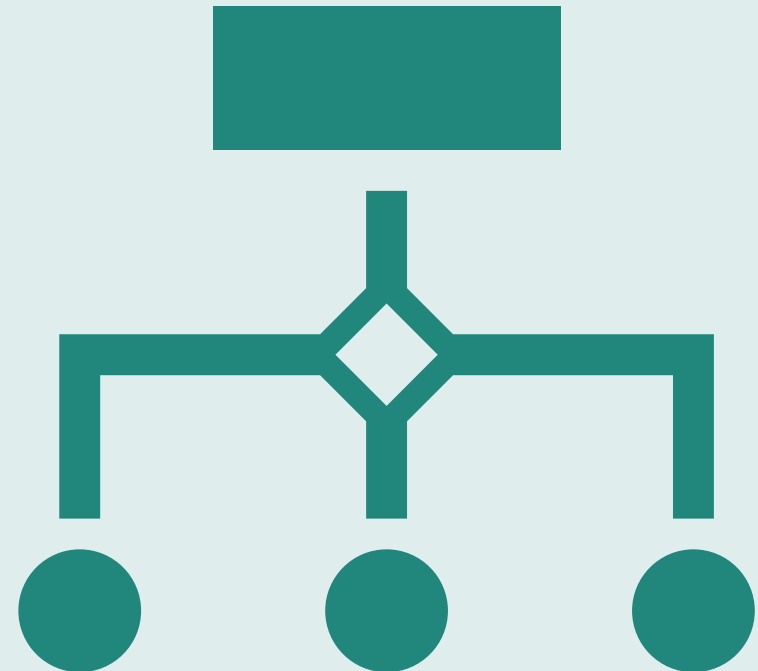
Stand der Beratungen:

Angenommen

Projektphase

Rollen

- Akteure der **ganzen Wertschöpfungskette** sind eingebunden.
- **Swiss Recycle** koordiniert das Projekt.
- Ein breit zusammengesetztes **Steering Committee** steuert das Projekt:
 - Inverkehrbringer
 - Detailhandel
 - Verpackungsproduzenten
 - Abfallmanagement-Betreiber
 - Öffentliche Hand



Über 70 Organisationen der gesamten Wertschöpfungskette haben 2022 den **Pact** für die Schliessung von Kreisläufen bei Kunststoff-Verpackungen und Getränkekartons unterschrieben.

Vision bis 2030:

Kreisläufe für Kunststoff- und Getränkekarton-verpackungen bis 2030 in der Schweiz zu schliessen.



Im Sommer 2023 wurde der Letter of Intent (LoI) Sammlung 2025

verabschiedet

- Setzt die **Grundsätze** für das nationale System
- Will eine schweizweite **Vereinheitlichung**
- Setzt **ambitionierte Ziele**:
55% Recyclingquote für Kunststoff-Verpackungen und
70% für Getränkekartons bis 2030



Involvierte Akteure



Verpackungshersteller



Hersteller / Brandowner



Detailhandel



Recycler / Entsorger



Öffentliche Hand



Branchenverbände

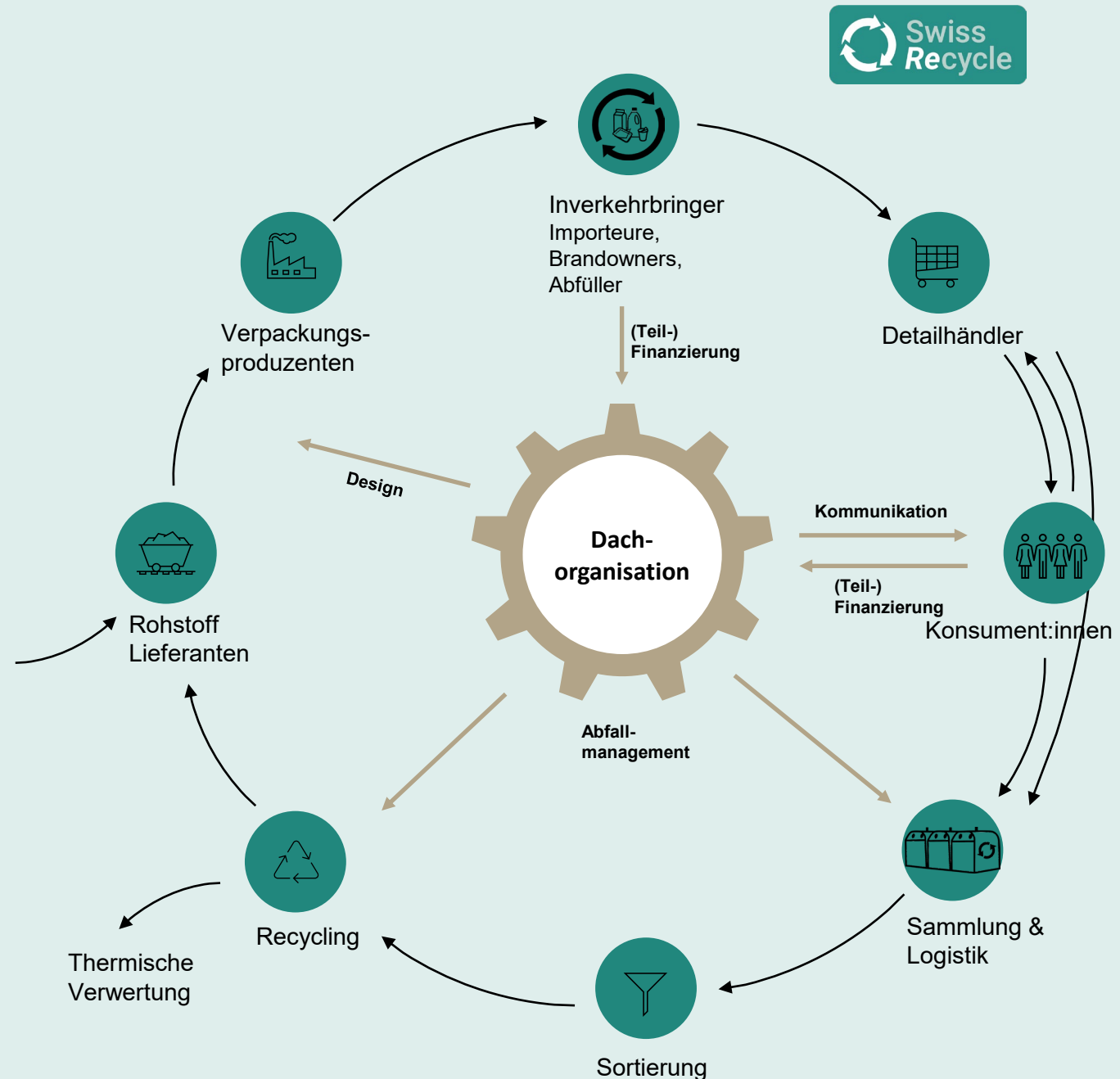


Wissens- / Netzwerkpartner



Grundsätze des Systems:

- Die ausgearbeitete Lösung ist **kartellrechtskonform**.
- Wir orientieren uns an **Good Governance** Grundsätzen und ermöglichen einen fairen Wettbewerb: in Entscheidungsprozessen, Strukturen und Vertragserstellungen.
- Wir stellen die **Transparenz** zwischen den Akteuren und in den Prozessen sicher und binden alle Akteure angemessen ein.
- Das System und die **Finanzierung** richten sich **nach der Zielerreichung**.
- Ein **übergeordnetes Zielsystem** mit ambitionierten Zielen richtet sich konsequent auf die nachhaltige Entwicklung aus (z.B. **Öko-Effizienz-Ziele**).
- Die Dachorganisation bzw. das System erfüllt die definierten Kriterien **bestmöglich**.



Es braucht ein System, das an
EPV anknüpft

- Ineffizienzen überwinden
- Ausreichend Sammel- und Verwertungsmengen
- Hohe **Qualität** Rezyklat
- Angemessene Finanzierungslösung
- **Einbindung und Incentivierung Inverkehrbringer** (Anreize für umweltgerechtes Design)
- Verlagerung Kosten zu Verbraucher und Erzeuger



Realisierungs- Phase

**AM 30. NOVEMBER 2023 WURDE EINE
FREIWILLIGE BRANCHENORGANISATION
RECYPAC GEGRÜNDET.**

**DER VEREIN ERMÖGLICHT EINE NACHHALTIGE
UND WEITSICHTIGE KREISLAUFWIRTSCHAFT
FÜR VERPACKUNGEN AUS KUNSTSTOFF UND
GETRÄNKEKARTONS.**

UNSERE ZIELE

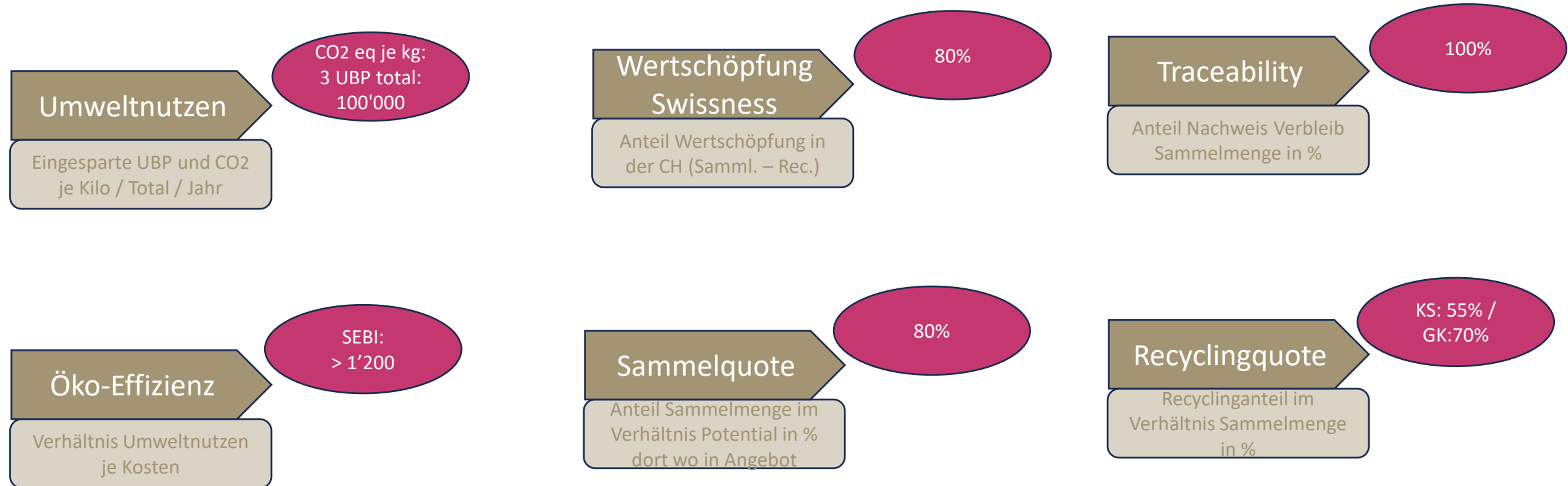


- Bis 2030 möchten wir ein effizientes Recycling-System aufbauen und Recyclingquoten von 55% bei Kunststoffverpackungen und 70% bei Getränkekartons erreichen.
- Die Branchenorganisation entwickelt Ziele analog der EU in allen Bereichen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Wirtschaft, Gesellschaft) bis 2030 und überprüft diese laufend mit einem umfassenden transparenten Zielsystem.





Recypac – Input Zielsystem



KOSTEN

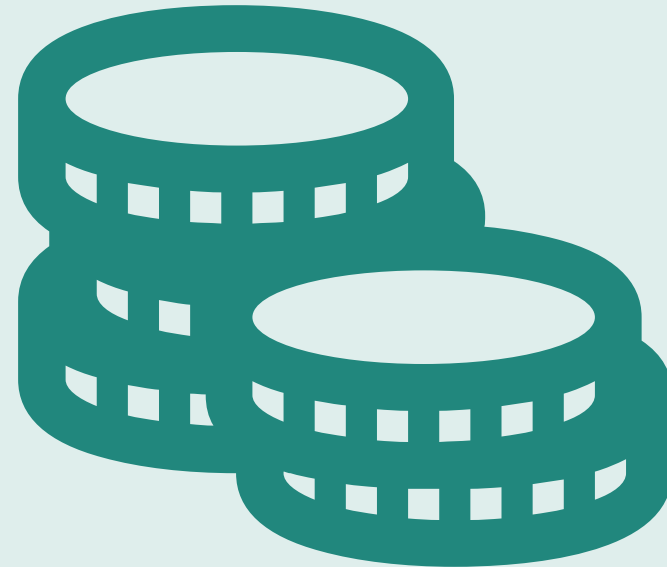


- Das System wird **hybrid**, durch die Konsument:innen und die Inverkehrbringer von Verpackungen finanziert.
- Die Systembeiträge der Inverkehrbringer richten sich **nach Absatzmenge oder Umsatzstärke***. Für 2024 bedeutet dies:
 - Grosses Unternehmen: CHF 20'000
 - Kleines Unternehmen: CHF 8'000

***Details siehe Beitragsordnung.**

Gross = Menge Verpackungen > 500 t oder Umsatz > 50 Mio.

Eine Weiterentwicklung der Finanzierung ist möglich.



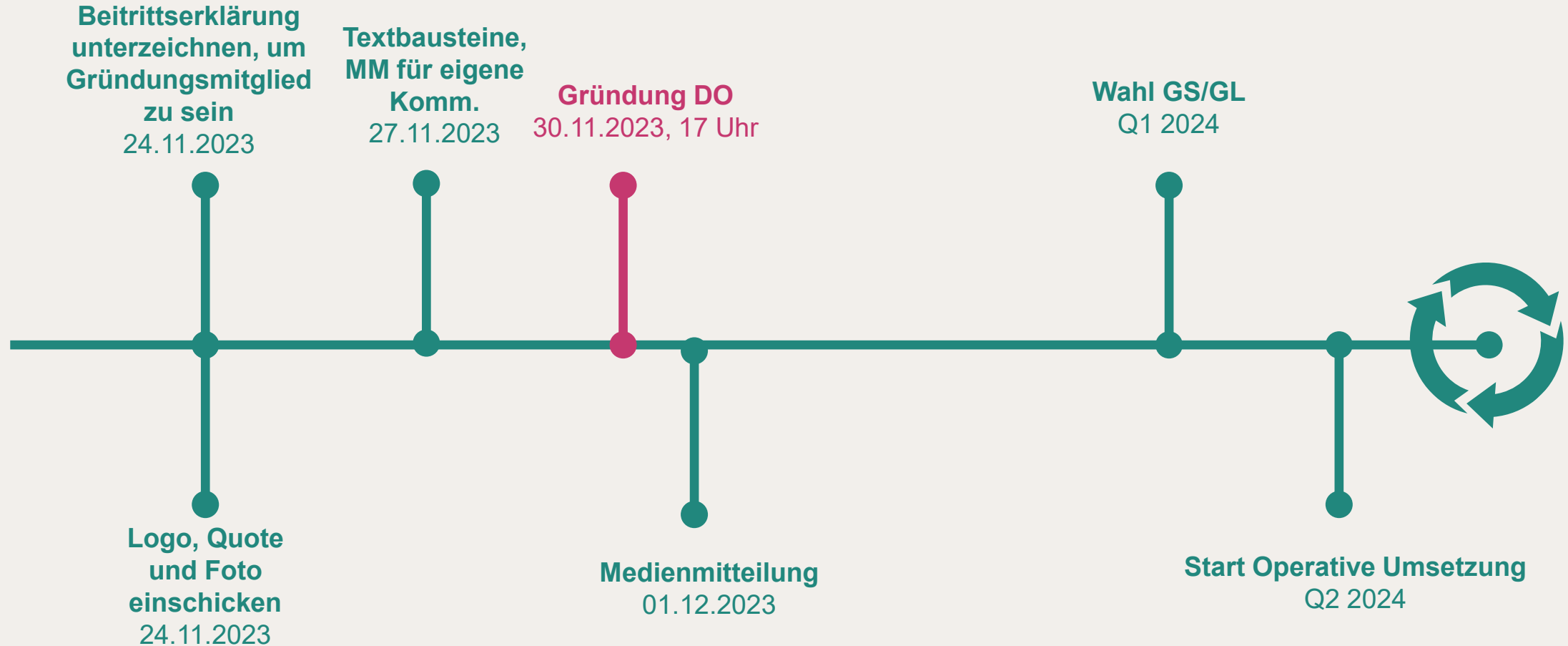
Fazit



- **Schweizweit harmonisiertes System ist auf dem Weg**
- **Forderung des Gesetzgebers (Motion Dobler) wird privatwirtschaftlich umgesetzt**
- **Wir bieten ein Recycling-System «Best Practice»:**
 - **Schweizweites** Angebot - für alle Regionen, begleitet durch Sensibilisierung
 - Grösstmögliche **Synergie-Nutzung**
 - Bestehendes kann und soll eingebunden werden
 - Entsorgungsgarantie und **Planungssicherheit** durch starke Dachorganisation (NPO, angemessene Reserven etc.)
 - **Transparenz** Stoff- und Finanzfluss
 - **Zielsystem** mit Nachweis Nutzen (ökologisch, ökonomisch, gesellschaftlich)



Roadmap Gründung



Effizienzvorteile eines national koordinierten Systems:

- **Kostensenkung** aufgrund nationaler Skalierungsmöglichkeiten;
- **Ressourcenschonung** infolge Rückführung von mehr und qualitativ hochwertigem Material;
- die **Einbindung der Inverkehrbringer** zur Ermöglichung der Kreislaufwirtschaft und Vorantreiben von «Design for Recycling» und Einsatz Rezyklat;
- die Entwicklung und Förderung **hoher Standards** für das umweltgerechte Recycling und die Verbreitung des entsprechenden Know-hows durch die Dachorganisation;
- die Errichtung einer schweizweiten **Sammlungsinfrastruktur und Rückgabemöglichkeiten** in Gemeinden und bei Detailhändlern zur Erhöhung der Convenience für die Bevölkerung (Durchlässigkeit).



FAQ

Um eine funktionierende Kreislaufwirtschaft zu etablieren, braucht es eine **sensibilisierte Bevölkerung, Fortschritte im Design for Recycling und einen Markt für den Einsatz von Rezyklat, eine koordinierte Sammlung und Verwertung** (inkl. Investitionen), **Transparenz** über die ganze Kette und geeignete Rahmenbedingungen. All diese Punkte können über eine Branchenorganisation abgedeckt bzw. koordiniert werden.

Die Bereitstellung zuverlässiger Sammel- und Recyclingsysteme für Kunststoffverpackungen und Getränkekartons **kostet** und kann nur dann wirksam finanziert und betrieben werden, wenn alle Unternehmen die Verpackungen und verpackte Waren auf den Markt bringen, einen Beitrag leisten.

«Warum braucht es diese Branchenorganisation/Dachorganisation?»

Alle Akteure der Wertschöpfungskette, Inverkehrbringer, Detailhändler, Verpackungsproduzenten, Entsorger, Recycler, Verbände, die öffentliche Hand oder Dritte, die sich für die Kreislaufschliessung von Kunststoffverpackungen und Getränkekartons einsetzen, können Mitglied bei der neuen Organisation werden.

«Wer kann Mitglied werden?»

Die Organisation wird am 30.11.2023 gegründet. Mit ihrer Inbetriebnahme sind folgende Aufgaben zentral:

- Stakeholdermanagement, z.B. mit der Öffentlichen Hand (mögliche Startregionen, Umgang Abfallmonopol)
- Aufbau eines nationalen Systems (Verhandlungen mit Logistik und Entsorgung) und dessen Koordination
- Akquise von weiteren Mitgliedern und Sicherstellung der Finanzierung
- Lancierung eines nationalen Sacks in Pilotregionen und Start der nationalen Sammlung und Verwertung
- Sensibilisierung und Mobilisierung der Bevölkerung und der ganzen Wertschöpfungskette
- Sicherstellung der Transparenz und Überwachung der Ziele
- Austausch und Begleitung Rahmenbedingungen
- Grundsätzlich alles, was notwendig ist, damit die definierten Ziele, sowie die Zwischenziele erreicht werden können.

«Was macht die Organisation? Ab wann ist sie operativ?»

Über den Zeitpunkt der Einführung des Sackes können wir aktuell noch keine genaue Angabe machen. Wir erwarten die operative Lancierung im Verlauf 2024.

«Wann wird ein Sack für Plastik auf nationaler Ebene eingeführt?»

Folgende Verpackungen aus privaten Haushalten können im Sack gesammelt werden:

- **Kunststoff-Flaschen (ohne PET-Getränkeflaschen)**
Food: z.B. Milchflaschen, Flaschen von Speiseöl
Non-Food: z.B. Wasch- und Spülmittelflaschen, Sprühflaschen
- **Kunststoff-Schalen und weitere Hart-Verpackungen**
Food: z.B. Früchteschalen, Guetzliverpackungen, Fleischschalen
Non-Food: z.B. Verpackung von Schere
- **Becher**
Food: z.B. Trink- und Joghurtbecher
Non-Food: z.B. Kosmetikdosen aus Kunststoff
- **Tuben**
Food: z.B. Saucen
Non-Food: z.B. Cremetuben, Zahnpastatuben
- **Flexible Verpackungen aus Kunststoff**
Food: z.B. Nussbeutel, Brotbeutel
Non-Food: z.B. Tragetaschen, Sixpack-Folien, Waschmittelbeutel bzw. Nachfüllbeutel
- **Taschen**
Food: z.B. Gemüsesäckli
Non-Food: z.B. Tragetaschen
- **Getränkekartons**
- **Nicht in die Sammlung gehören (keine Zielfraktion):**
 - Verbundverpackungen (z.B., Papier-/Karton-Kunststoffverbunde (Ausnahme: Getränkekartons, z.B. Tetrapak), Tiefkühlpackungen)
 - Kunststoffbehälter und –produkte (Nicht-Verpackungen), z.B. Büromaterialien, Spielzeuge, Kessel etc.
 - PET-Getränkeflaschen (gehören weiterhin in die PET-Getränkeflaschen-Sammlung)
 - Bioabbaubare Verpackungen / Bioplastics

«Was wird gesammelt?»

Designierte Vorstandsmitglieder:

Verpackungsproduzenten:

- Patrick Semadeni, KUNSTSTOFF.swiss
- Simone Alabor, GKR

Inverkehrbringer:

- Christian Müller, Nestlé
- Nathalie Berclaz, L'Oréal
- Gerold Schatt, Emmi

Detailhandel:

- Isabelle Imfeld, Migros
- Daniel Stolz, Lidl
- Engelbert Dähler, Volg

Gemeinden/öffentliche Hand

- Cornelia Kissling, Bern
- Christine Sautenet, VADEC

Entsorger/Recycler

- Xavier Prudhomme, Cand-Landi

Präsidium:

- Wolfgang Wörnhard

«Wer ist im Vorstand?»



RecyPac

Kreislauf Plastik und
Getränkekarton

[Über uns](#)

[FAQ's](#)

[Mitglied werden](#)

[Medien](#)



Über RecyPac

Am 30. November 2023 wurde RecyPac – Kreislauf Plastik und Getränkekartons gegründet mit dem Ziel die Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Der Verein wird diverse Aufgaben zur Koordination einer schweizweiten harmonisierten Sammlung übernehmen.

Wir starten mit einer hybriden Finanzierung (Systembeiträge Inverkehrbringer und Sackbeitrag Konsument:innen). Eine Weiterentwicklung der Finanzierung ist möglich.



WWW.SWISSRECYCLE.CH

SWISS RECYCLE

SWISS RECYCLE 09.11.2023



L'association **RecyPac** est responsable de la mise en place d'une économie circulaire et de l'exploitation d'un système de collecte et de recyclage des **emballages plastiques** et des **briques à boisson** sur l'ensemble du territoire, dans le respect des bases légales en vigueur.

L'organisation promeut ainsi le **cycle économique des matériaux** et présente de manière transparente les avantages et les objectifs du système aux différentes parties prenantes du secteur des déchets et du recyclage.

L'organisation tient compte non seulement de l'**intérêt public** pour la protection de l'environnement, mais aussi de la **responsabilité du secteur privé**.

Situation de départ

Système de recyclage

Que faut-il pour que le système fonctionne ?

- Avantages écologiques
- Qualité de la fraction collectée
- Efficacité de la collecte
- Efficacité du recyclage
- Commercialisation du produit recyclé

→ Une **organisation sectorielle** coordinatrice peut garantir cela.



Situation de départ

Les composants suivants sont réunis dans les fractions

- **Besoin de communication (fraction complexe)**
- **Pertinence des quantités**
- **Les recettes ne supportent pas les coûts**
- **Divergence d'exploitation**
- **Mesures à prendre éco-conception et utilisation de matériaux recyclés**

→ **Besoin d'un système de recyclage selon REP (Responsabilité élargie du producteur) donné**



La question n'est pas de savoir si, mais comment...

20.3695 MOTION

Doper le recyclage du plastique pour développer l'économie circulaire

Déposé par:



DOBLER MARCEL

Groupe libéral-radical
PLR.Les Libéraux-Radicaux

Rapporteur(s) :

SCHMID MARTIN

Date de dépôt:

17.06.2020

Déposé au:

Conseil national

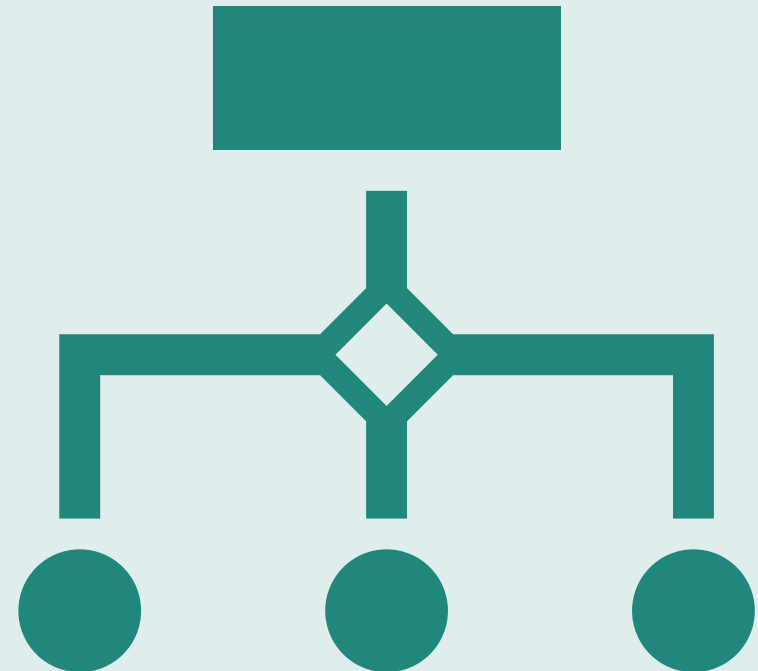
Etat des délibérations:

Transmis au Conseil fédéral

Phase du projet

Rôles

- Les acteurs de **toute la chaîne de valeur** sont impliqués.
- **Swiss Recycle** coordonne le projet.
- Un **comité de pilotage** largement composé pilote le projet :
 - Distributeur
 - Commerce de détail
 - Producteurs d'emballages
 - Acteurs gestion des déchets
 - Pouvoirs publics



Plus de 70 organisations de toute la chaîne de valeur ont signé en 2022 le **Pacte** pour la fermeture des cycles des emballages plastiques et des briques à boisson.

Vision à l'horizon 2030 :

Le but est de fermer les cycles de vie des emballages plastiques et des briques à boisson en Suisse d'ici 2030.



La lettre d'intention (Lol) Collecte 2025 a été adoptée à l'été 2023.

- Fixe les **principes** du système national
- Veut une **uniformisation** au niveau suisse
- Fixe **des objectifs ambitieux** :
55% de taux de recyclage pour les emballages plastiques et 70% pour les briques à boisson d'ici 2030



Acteurs impliqués



Fabricant d'emballages



Fabricant / Brandowner



Commerce de détail



Recycleur / éliminateur



Pouvoirs publics



Associations sectorielles

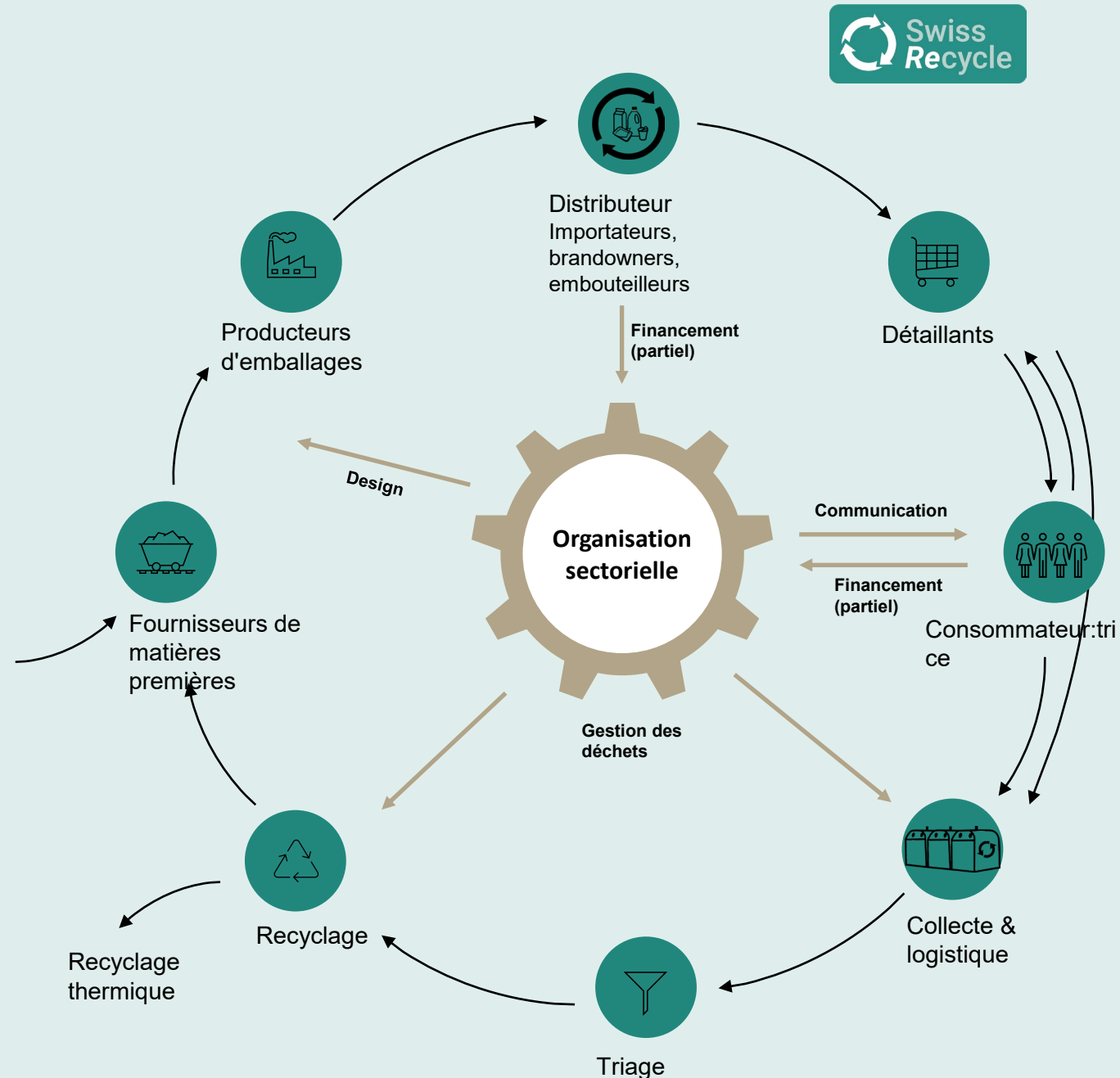


Partenaires de réseau / savoir



Principes du système :

- La solution élaborée est **conforme au droit des cartels**.
- Nous nous inspirons des principes de **bonne gouvernance** et permettons une concurrence loyale : dans les processus décisionnels, les structures et la rédaction des contrats.
- Nous assurons la **transparence** entre les acteurs et dans les processus et impliquons tous les acteurs de manière appropriée.
- Le système et le **financement dépendent de la réalisation des objectifs**.
- Un **tableau de bord prospectif** avec des objectifs ambitieux s'oriente de manière cohérente vers le développement durable (par exemple, **des objectifs d'éco-efficience**).
- L'organisation sectorielle ou le système répond **au mieux** aux critères définis.



Il faut un système qui se rattache
à la **REP**

- Surmonter les inefficacités
- Quantités suffisantes de collecte et de **recyclage**
- Recyclé de haute **qualité**
- Solution de financement appropriée
- **Intégration et incitation des metteurs sur le marché** (incitations pour une conception respectueuse de l'environnement)
- Transfert des coûts vers les consommateurs et les producteurs



Phase de Réalisation

LE 30 NOVEMBRE 2023, A ÉTÉ CRÉÉE UNE
ORGANISATION SECTORIELLE VOLONTAIRE
SOUS LE NOM DE **RECYPAC**.

L'ASSOCIATION PERMET UNE **ÉCONOMIE**
CIRCULAIRE DURABLE ET CLAIRVOYANTE
POUR LES **EMBALLAGES EN PLASTIQUE ET**
LES BRIQUES À BOISSONS.

NOS OBJECTIFS



- D'ici 2030, nous souhaitons mettre en place un système de recyclage efficace et atteindre **des taux de recyclage de 55% pour les emballages plastiques et de 70% pour les briques à boisson.**
- L'organisation sectorielle développe des objectifs analogues à ceux de l'UE dans tous les domaines de la **durabilité (écologie, économie, société)** jusqu'en 2030 et les vérifie en permanence à l'aide d'un **tableau de bord prospectif complet et transparent.**



COÛTS

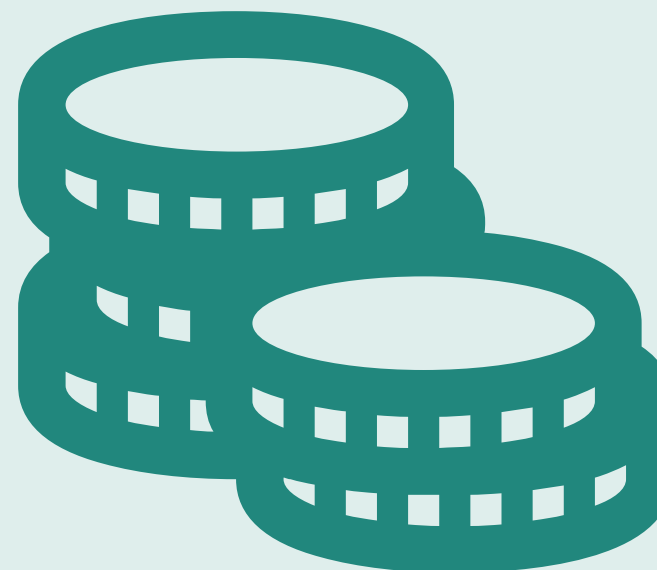


- Le système est financé de **manière hybride** par les consommateurs et les metteurs en marché d'emballages.
- Les contributions au système des metteurs en circulation **dépendent du volume des ventes ou de la taille du chiffre d'affaires***. Pour 2024, cela signifie
 - Grande entreprise : CHF 20'000
 - Petite entreprise : CHF 8'000

***Pour plus de détails, voir le règlement des cotisations.**

Grande = quantité d'emballages > 500 t ou
chiffre d'affaires > 50 millions d'euros

Une évolution du financement est possible.



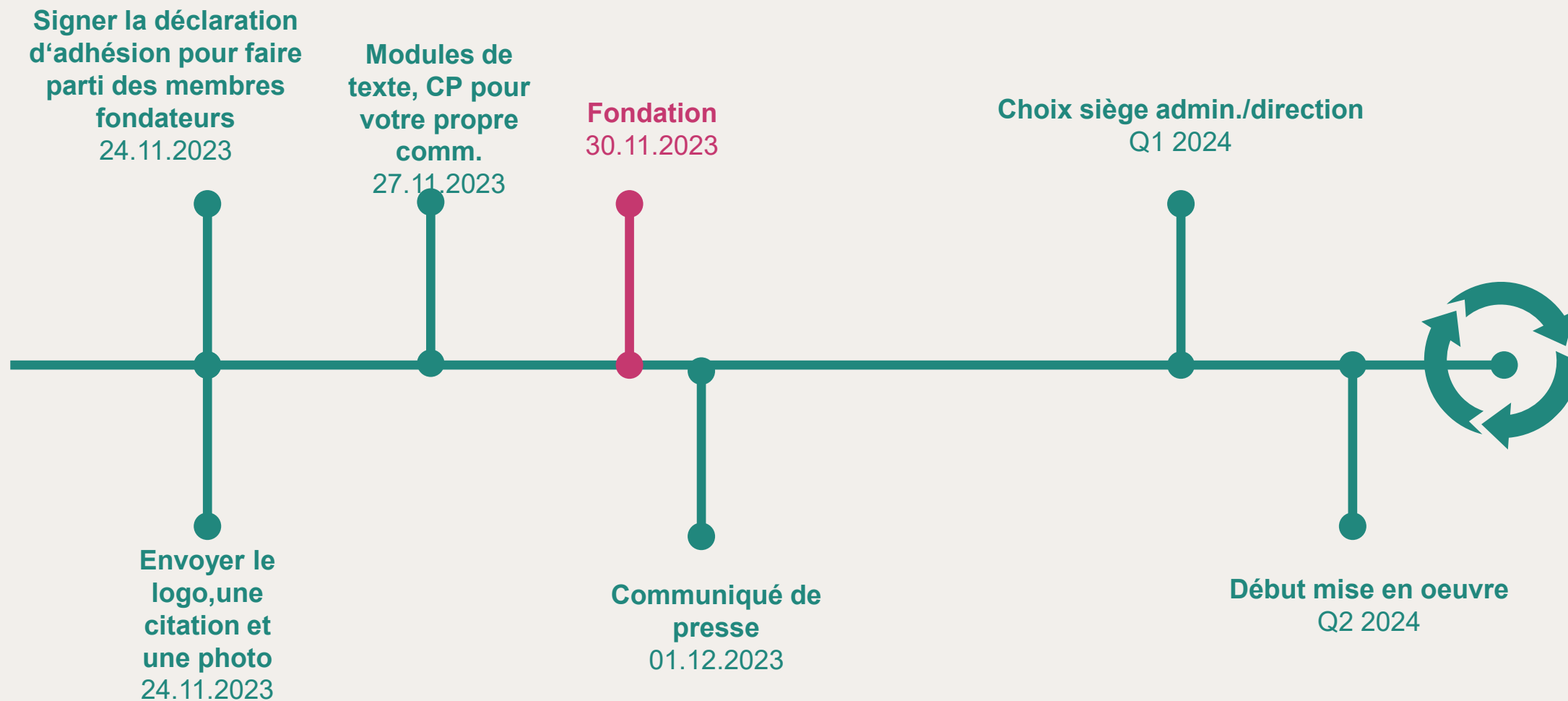
Conclusion



- **Un système harmonisé pour toute la Suisse est en route**
- **L'exigence du législateur (motion Dobler) est mise en œuvre par l'économie privée**
- **Nous proposons un système de recyclage "Best Practice"**
- **Offre à l'échelle nationale - pour toutes les régions, avec de la sensibilisation**
 - Exploiter au maximum les synergies
 - L'existant peut et doit être intégré
 - Garantie d'élimination et sécurité de planification grâce à une organisation sectorielle forte (NPO, réserves adéquates, etc.)
 - Transparence des flux de matières et des flux financiers
 - Tableau de bord prospectif avec preuve de l'utilité (écologique, économique, sociale)



Roadmap Fondation



les avantages en termes d'efficacité d'un système coordonné au niveau national :

- Réduction des coûts en raison des possibilités de mise à l'échelle nationale ;
- Préservation des ressources grâce au recyclage de matières plus nombreux et de meilleure qualité ;
- l'implication des metteurs sur le marché pour permettre l'économie circulaire et faire avancer la "conception pour le recyclage" et l'utilisation de matériaux recyclés ;
- le développement et la promotion de normes élevées pour un recyclage respectueux de l'environnement et la diffusion du savoir-faire correspondant par l'organisation sectorielle;
- la mise en place d'une infrastructure de collecte à l'échelle nationale et de possibilités de retour dans les communes et chez les détaillants afin d'augmenter la commodité pour la population (perméabilité).



FAQ

Pour établir une économie circulaire qui fonctionne, il faut une **population sensibilisée, des progrès dans l'écoconception le recyclage et un marché pour l'utilisation de matières recyclées, une collecte et une valorisation coordonnées** (y compris des investissements), de **la transparence** tout au long de la chaîne et des conditions cadres appropriées. Tous ces points peuvent être couverts ou coordonnés par une organisation sectorielle.

La mise en place de systèmes fiables de collecte et de recyclage des emballages plastiques et des briques à boisson **a un coût** et ne peut être financée et exploitée efficacement que si toutes les entreprises qui mettent des emballages et des produits emballés sur le marché y contribuent.

"Pourquoi cette organisation sectorielle est-elle nécessaire ?"

Tous les acteurs de la chaîne de valeur, les metteurs sur le marché, les détaillants, les producteurs d'emballages, les collecteurs, les recycleurs, les associations, les pouvoirs publics ou les tiers qui s'engagent en faveur du bouclage du cycle des emballages plastiques et des briques à boisson peuvent devenir membres de la nouvelle organisation.

"Qui peut devenir membre ?"

L'organisation a été créée le 30.11.2023. Avec sa fondation, les tâches suivantes sont centralisées :

- Gestion des parties prenantes, par exemple avec les pouvoirs publics (régions de départ possibles, gestion du monopole des déchets)
- Mise en place d'un système national (négociations avec la logistique et l'élimination) et coordination de celui-ci
- Acquisition de nouveaux membres et garantie du financement
- Lancement d'un sac national dans des régions pilotes et lancement de la collecte et du recyclage nationaux
- Sensibilisation et mobilisation de la population et de toute la chaîne de valeur
- Assurer la transparence et le suivi des objectifs
- Échange et accompagnement Conditions cadres
- En principe, tout ce qui est nécessaire pour que les objectifs définis, ainsi que les objectifs intermédiaires, puissent être atteints.

"Que fait
l'organisation ? À
partir de quand
est-elle
opérationnelle" ?

Nous ne pouvons pas encore donner d'indications précises sur la date de lancement du sac. Nous prévoyons un lancement opérationnel dans le courant de l'année 2024.

**"Quand un sac
pour le plastique
sera-t-il introduit
au niveau
national ?"**

Les emballages suivants provenant des ménages privés peuvent être collectés dans le sac:

- **Flaconnage (sans bouteille à boissons en PET)**
Food: p.ex. bouteilles de lait, bouteilles d'huile
Non-Food: p.ex. bouteilles de produit lessive ou de nettoyage
- **Bols en plastique et d'autres emballages en plastique dur**
Food: p.ex. bols de fruits, biscuits ou viande
Non-Food: p.ex. emballage de ciseaux
- **Gobelets**
Food: p.ex. gobelets de boissons ou de yoghourt
Non-Food: p.ex. emballages de cosmétiques en plastique
- **Tubes**
Food: p.ex. sauces
Non-Food: p.ex. tubes de crème ou dentifrice
- **Emballages flexibles en plastique**
Food: p.ex. Sachets de noix, de pain toast
Non-Food: p.ex. sacs, films de sixpack, sachets de produits lessive
- **Sacs**
Food: p.ex. Sachets de légumes
Non-Food: p.ex. sacs de courses
- **Briques à boissons**
- **Ne font pas partie de la fraction cible et ne sont pas collectés:**
 - emballages multicouches (p.ex. Papier/carton/plastique) à l'exception des briques à boissons, emballages de produits de congélation
 - Produits en plastique qui ne sont pas des emballages, p.ex. matériel de bureau, jouets, seaux etc.
 - bouteilles à boissons en PET (collecte séparée)
 - Emballages biodégradables / bioplastics

«Qu'est-ce qui sera collecté?»

Membres désignés:

Mettre au marché:

- Christian Müller, Nestlé
- Nathalie Berclaz, L'Oréal
- Gerold Schatt, Emmi

Producteurs d'emballages:

- Patrick Semadeni, KUNSTSTOFF.swiss
- Simone Alabor, GKR

Commerce de détail:

- Isabelle Imfeld, Migros
- Daniel Stolz, Lidl
- Engelbert Dähler, Volg

Communes / secteur public:

- Cornelia Kissling, Bern
- Christine Sautenet, VADEC

Recycleurs

- Xavier Prudhomme, Cand-Landi RC Plast

Président:

- Wolfgang Wörnhard

«Qui sera au comité?»



RecyPac

Économie circulaire pour
plastique et briques à
boissons

[DE](#)[FR](#)[IT](#)[À propos de nous](#)[FAQ](#)[Devenir membre](#)[Médias](#)

À propos de RecyPac

L'association RecyPac, créée le 30. Novembre 2023, a pour but de mettre en œuvre l'économie circulaire. Cette association sera chargée de diverses tâches ayant pour objectif de coordonner une collecte uniforme à l'échelle du territoire (gestion des parties prenantes, prospection de membres, sensibilisation, coordination de la collecte et de la valorisation). Nous commençons par un financement hybride (contribution au système des metteurs en circulation et contribution au sac des consommateurs). Une évolution du financement est possible.



WWW.SWISSRECYCLE.CH